

Schatten in der Dunkelheit

eine epische Vincent/Yazoo Vampir-Geschichte

Von abgemeldet

Kapitel 19: Kapitel 19

Hallöle schon wieder XD Tja, so viele tolle Kommiss gekriegt und da dachte ich mir ich setz mich gleich nochmal ran und mach das nächste Kapitel fertsch ;)

Ausserdem habe ich am Wochenende keine Zeit dazu (bin auf Konzert, yay! Haupthaar schütteln!), also mache ich das jetzt fix. es ist allerdings etwas kurz ausgefallen... Sorry, das nächste wird wieder länger!

Lange Rede kurzer Sinn:

Hier isses! Viel Freude damit!

+

19

Seufzend räkelte Yazoo sich auf den zerwühlten Laken und blinzelte schläfrig in den Wolken verhangenen Himmel, der ihn durch das offene Fenster begrüßte. Die leichten Gardinen wurde durch eine sanfte, warme Brise bewegt, aber das Licht das hereinfiel war trüb und düster.

Sah nach Regen aus...

Nicht besonders interessiert entstieg er den Laken, zog sein weißes Nachthemd über den Kopf und tauschte es gegen ein loses Hemd mit weiten Ärmeln. Nachdem er sich ein paar schwarze Wollhosen angezogen hatte und ein paar mal mit seinem Kamm durchs Haar gefahren war, verließ er sein Zimmer barfuss, um nach unten zu gehen und sein Gesicht zu waschen.

Als er die Küche fast erreicht hatte, vernahm er allerdings die undeutliche Stimme seines Sargnagels und ging langsamer. Cloud schien ernsthaft aufgebracht zu sein, und der Silberhaarige entschied mit einem hämischen Lächeln, dass er auch ein bisschen Spaß verdient hatte und lange Ohren machen konnte. Außerdem hatte sein Meister ihn höchstpersönlich damit beauftragt, nach verdächtigen Anzeichen Ausschau zu halten und obwohl der Blonde bis jetzt noch nichts versuchte hatte,

konnte man ja nie wissen...Während der letzten Jahre waren sie zwar irgendwie zu einem Waffenstillstand gekommen und hatten die Anwesenheit des Anderen toleriert, aber vorwiegend deswegen, weil Yazoo es amüsant fand den viel zu ernsthaften und ehrbaren jungen Mann zu piesacken.

Also lehnte er sich gegen die weiße Wand und spitzte die Ohren.

„Warum nicht? Ich werde mit Vater reden, und wenn er sich weigert können wir... einfach weggehen und von vorne anfangen, irgendwo, wo uns keiner kennt! Ich gebe nichts auf Stände, ich liebe dich und du bist alles was ich brauche!“

„Cloud,“ seufzte die Magd und klang betrübt „Ich fühle mich sehr geehrt wegen deines Antrags und du bedeutest mir auch sehr viel, aber es geht nicht...“

Yazoo entschied, dass er nun definitiv genug gehört hatte und betrat die Küche.

Cloud kniete vor einem Holzstuhl auf dem Aeris saß und etwas verzweifelt aussah, ihre Hände in seinen. Sie sah auch nicht glücklicher aus, als sie Yazoo mit frostigen Augen in der Diele stehen sah.

Der blonde Jugendliche sah ebenfalls auf und sein Gesicht entspannte sich; all seine Emotionen wurden wieder sicher hinter seiner üblichen Stoik verschanzt, als sein Blick auf seinen speziellen ‚Freund‘ fiel.

„Yazoo,“ sagte die Magd überrascht, und entzog ihre Hände rasch Clouds Griff. „Du bist früh wach, heute.“

Der Silberhaarige ließ sich von ihrem warmen Lächeln nicht täuschen und ging sofort auf den Blondem zu, der sich langsam erhob, aber Yazoo griff ihn beim Kragen und zog ihn grob auf die Füße.

Yazoo überragte Cloud um mindestens einen Kopf, was sein einschüchterndes Auftreten nur noch untermauerte als er eisig auf den anderen herabstarrte.

Unbeeindruckt und fast störrisch sah Cloud zu ihm auf, während beide Männer Aeris´ Versuche, die Situation zu beruhigen, ignorierten.

„Bitte Jungs, wir können das doch in Ruhe kläre-“

„Halt den Mund, Frau,“ unterbrach sie Yazoo kurz angebunden und erregte sofort Clouds Unwillen, denn niemand sprach so mit seiner großen Liebe! Die beiden töteten sich mit Blicken, während sich Cloud von dem anderen nach draußen in den Hof zerren ließ, um Aeris den hässlichen Anblick ihres Kampfes zu ersparen.

Sobald sie in der warmen Sommerluft standen folgte ein schwerer Schlag dem nächsten und bald standen sich die beiden schwer atmend gegenüber, blutend, ihre vernichtenden Blicke für Worte und Beleidigungen substituierend. Es gab sowieso nicht viel zu sagen: Cloud wollte Aeris und Yazoo würde das nie akzeptieren,

geschweige denn sie gehen lassen.

Der Silberhaarige wischte sich etwas Blut von denen Lippen und sprang blitzschnell erneut vor. Seine Straßenkampf-Erfahrungen verhalfen ihm zu einem klaren Vorteil gegenüber dem behüteten und verweichlichten, aber nicht weniger entschlossenen, Blondem.

Schließlich entschied sich der Kampf zugunsten Yazoo's und er warf den geschundenen Jugendlichen gegen die nächste Wand. Sofort griff er nach der Kehle des Blondem, drückte zu und beobachtete sein hilfloses Zappeln und die Röte in seinem Gesicht.

Mit einem vernichtenden Blick zischte er Cloud ins Ohr „Sei froh, dass ich heute nicht in der Stimmung bin meine Hände mit deinem versifften Blut zu beschmutzen. Sollte ich dich jedoch jemals auch nur wieder in ihrer Nähe sehen...“ er drückte etwas fester zu, mörderische Intentionen in seinen Augen, „...werde ich dich kalt machen.“

Mit aufgerissenen Augen schnappte der blonde junge Mann nach Luft. Er hatte absolut keinen Zweifel daran, dass Yazoo seinen Worten Taten folgen lassen würde: der üblicherweise ruhige und gefasste, obwohl nervige und zynische Jugendliche war eindeutig über die Grenzen des ertragbaren hinausgetrieben worden und hielt sich gerade so davon ab, Cloud auf der Stelle den Garaus zu machen. Keuchende rutschte er schließlich an der Wand hinunter als Yazoo endlich von ihm abließ.

„Raus hier.“

Stolpernd kam Cloud wieder auf die Füße, hielt sich den zerquetschten Hals und zischte, „Wir sind noch nicht fertig!“ Dann humpelte er wie ein geprügelter Hund zum Gartentor und verließ mit einem letzten Blick gen Küche das Grundstück.

Heute hatte er vielleicht verloren, aber so leicht würde er nicht aufgeben! Egal was sein Vater oder dieser Bastard sagten, er würde Aeris eines Tages heiraten, komme was wolle!

tbc

+

Kein Vincent, aber dafür wieder im nächsten Kapitel, dass ich hoffentlich bald fertig habe^^

Lokalistenhasser: Ich muss mal ganz nebenbei gratulieren, immer schreibst du das erste Kommi XDDD Dankeschön dafür! Auweia, das klingt allerdings stressig... was recherchierst du denn? Bei mir hat Uni auch wieder angefangen, aber noch ist es ganz erträglich, bzw. wieder XD Man tut halt was man kann ;)

OrochimaruSama: Ja, nicht? Der Yazoo weiß noch, was Loyalität ist! Oder bedingungslose Liebe... *seufz* Mir wäre das auch unangenehm, vor allem wenn ich so unerwartet von meinem Partner dabei überrascht werde. ich vermute, Vincent war einfach total überfordert, armes Ding. Und Yazoo sieht das ziemlich pragmatisch. Ihn

überrascht es ja nicht, wie es in unserer heutigen Zeit nach dem Motto "Oh, es gibt Vampire!". Da die Leute damals abergläubisch waren, wird Yazoo nur überrascht sein, dass sein Herr einer ist... Haha, yay for Yazoo, go go GO!!! Und nieder mit der Rächdschraipunk -_-

Aurinia: Awwwwwwwww *pets* Das freut mich aber, dass es dir so gefallen hat!!! Ja, es war ein bisschen dramatisch, aber irgendwie musste ja Yazoo seine Loyalität beweisen, so dass es auch der Dickschädel Vincent rallt XD Ich denke, jetzt hat er's begriffen, dass er Yazoo nicht mehr so leicht los wird. Von mir aus kannst du so oft erwähnen wie du willst und ich quietsche begeistert mit, weil ich es nämlich auch liebe! Die beiden sehen einfach zum dahinschmelzen aus zusammen, und ihre Persönlichkeiten passen auch sehr gut zusammen! Sind beide etwas ruhiger, aber haben es faustdick hinter den Ohren!

mynonA: Na klar kommt die Auflösung von Vincent's Vergangenheit noch, allerdings erst später. Er hält sich da ziemlich bedeckt und es müssen erst ein paar Dinge passieren, bevor er sich dazu überwindet etwas zu erzählen *nicht zuviel verraten will* Ah, ja, das mit dem Student- das war ein Übersetzungsfehler meinerseits. Im englischen heißt 'student' eigentlich auch 'Schüler'. Ich in meinem Dösch, habe es aber einfach mit 'Student' übersetzt -_- Naja, ich werd in zukunft drauf achten, vielen Dank für den Hinweis!! Und schöne Ferien wünsche ich dir!